Neuigkeiten zum Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü Nr. 6-2014

Ist das ein böses Omen, dass die Zeit des Bahnhofs abgelaufen ist! Nachdem die Uhrzeit zuerst ein paar Monate lang stillgestanden ist, ist sie jetzt ganz verschwunden.

Werte Freunde des Bahnhofs Ferenbalm-Gurbrü

Man könnte meinen, die Diskussion um die Zukunft unserer Bahnhaltestelle sei eingeschlafen oder längst entschieden, denn in den letzten Monaten war nicht mehr viel davon zu hören. Das ist aber nur vordergründig so. Denn abseits der Öffentlichkeit waren die zuständigen Behörden von Kanton und Gemeinden weiterhin aktiv. Die IG Bahnhof hat sich wenn immer möglich in diese Diskussionen eingeschaltet.

++

Berichte in den Medien

In den vergangenen Monaten sind sporadisch Artikel in der Presse erschienen, die auch unseren Bahnhof zum Thema hatten. Mal ging es um den Bau des Rosshäusern-Tunnels, mal um die aufgelöste TGV-Linie, mal um den Ausbau der Station Rosshäusern, mal um lokale Besonderheiten entlang der Bahnlinie, usw.

Sie finden diese Artikel auf unserer Homepage unter www.ferenbalm-gurbrue.jimdo.com/presse

++

Gründe und Termin einer möglichen Schliessung

Im Laufe der letzten Monate sind von den Verantwortlichen von Kanton und BLS verschiedene Argumente für die Schliessung vorgebracht worden. Viel diskutiert wurde über die ominöse „fehlende Minute“ im Fahrplan, die fehlenden Kreuzungsmöglichkeiten auf der Strecke Bern-Neuenburg oder über die zu hohen Kosten der Sanierung der Haltestelle. Die Argumente waren dabei nicht immer leicht verständlich und widerspruchsfrei. Dennoch wurde damit immer eine Schliessung auf ***Ende 2016*** begründet.

Dahinter stecken eigentlich drei geplante Entwicklungen, welche die Zukunft unseres Bahnhofs betreffen:

1. Nach der Fertigstellung des Rosshäusern-Tunnels soll Rosshäusern einen halbstündlichen S-Bahn-Halt erhalten. Dadurch würde anscheinend keine Zeit mehr bleiben, um in Ferenbalm-Gurbrü zu halten.
   ABER: Ursprünglich sollte der Tunnel 2016 in Betrieb genommen werden. Vor kurzem wurde dieses Ziel aber um mindestens 18 Monate verschoben, also bis ***2018***. Und auch mit dem neuen Tunnel ist nicht klar, ob der Fahrplan sofort angepasst wird.
2. Zur Erfüllung des Behinderten-Gleichstellungs-Gesetz muss unser Bahnhof saniert werden.
   ABER: Die gesetzlich vorgegebene Frist läuft erst ***2023*** ab.
3. Der Regio-Express zwischen Bern und Neuenburg soll halbstündlich verkehren. Auch diese Absicht verunmöglicht offenbar den zukünftigen Halt bei uns.
   ABER: Beschlossen ist das noch nicht und wird wohl erst gegen ***2025*** realisiert.

Vor diesem Hintergrund ist es für uns unverständlich, wie man an einer Schliessung 2016 festhalten kann. Nachvollziehbare Antworten haben wir dazu bisher nicht erhalten. Es bleibt der Eindruck, dass unser Bahnhof quasi auf Vorrat schon frühzeitig geschlossen werden soll.

++

Nachfragen beim Regierungsrat

Auf unsere Nachfragen beim Berner Regierungsrat erhalten wir jeweils die Antwort, dass die Schliessung noch nicht definitiv beschlossen sei. Frau Regierungsrätin Egger versichert jeweils, dass ihr der öffentliche Verkehr sehr am Herzen liege. Wenn es die Rahmenbedingungen erlauben, könne man den Bahnhof weiter betreiben. Genau diese „Rahmenbedingungen“ sind aber der Haken an der Sache. Wie oben ausgeführt, fallen da sehr verschiedene Aspekte darunter. Es bleibt zu hoffen, dass sich Frau Egger auch nach ihrer kürzlichen Wiederwahl an ihre Worte erinnert.

++

Kontakt zu Gemeinden

Mit den Behörden der betroffenen Gemeinden stehen wir regelmässig in Kontakt. Nach gewissen Anlaufschwierigkeiten klappt der Informationsaustausch nun besser. Mit den fürs Ressort Verkehr zuständigen Gemeinderäten von Ferenbalm und Gurbrü konnten wir uns aussprechen, besonders im Hinblick auf die Planung eines Busersatzes (siehe unten). Beide Gemeinden haben dabei betont, dass die Beibehaltung des Bahnhofs grundsätzlich die sinnvollere Variante wäre.

++

Planung des öV-Angebots in der Regionalkonferenz

Die Verkehrskommission der Regionalkonferenz Bern-Mittelland hat seit letztem Herbst über einen möglichen Busersatz diskutiert. Wir konnten dazu im Vorfeld unsere Argumente schriftlich einbringen (siehe www.ferenbalm-gurbrue.jimdo.com/argumente) und mit unseren Gemeinderäten diskutieren. Im März wurde nun eine Studie vorgestellt, welche die möglichen Busvarianten dokumentiert und beurteilt. Die Unterlagen dazu sind öffentlich einsehbar unter www.bernmittelland.ch/de/themen/verkehr/sektorwest/projekte/Busersatz-Ferenbalm-Gurbrue.php.

Diese Studie kann noch bis am 23. Mai in einer Vernehmlassung kommentiert werden, auch von Einzelpersonen. Die IG Bahnhof hat ihre Stellungnahme bereits abgeliefert. Sie ist auf unserer Homepage einsehbar (www.ferenbalm-gurbrue.jimdo.com). Unser Fazit des Plans lautet wie folgt:

- Die IG Bahnhof wertet die Buslinie in seiner vorliegenden Form nicht als adäquaten und attraktiven Ersatz für den S-Bahn-Halt. Die vorgeschlagene Variante eines Busersatzes ist höchstens als die „am wenigsten schlechte“ Variante zu bezeichnen.
- Das deutlich verschlechterte öV-Angebot wird zahlreiche bisherige Bahnkunden zum umsteigen aufs Auto zwingen. In Zukunft wird es deutlich attraktiver sein, direkt mit dem Auto nach Bern zu fahren (auch unter Berücksichtigung der beschränkten Parkiermöglichkeiten in Gümmenen). Diese Entwicklung ist keinesfalls gutzuheissen.
- Es ist absehbar, dass ein solch ungenügendes Angebot nach einiger Zeit die ökonomischen Kriterien nicht mehr erreichen wird und es noch weiter eingeschränkt wird. Mit dem Schritt zur Aufhebung des Bahnhofs wird deshalb – trotz Busersatz – der schleichende Abbau des öV-Angebots eingeleitet.
- Wir bitten die Regionalkonferenz Bern-Mittelland, den Kanton Bern, die betroffenen Gemeinden und die BLS, die Erhaltung der S-Bahn-Haltestelle Ferenbalm-Gurbrü ernsthaft zu prüfen. Aus Sicht der lokalen Bevölkerung stellt der weiter laufende Betrieb einer bestehenden Haltestelle an einer bestehenden Bahnlinie weiterhin die sinnvollste und effizienteste Variante dar.

++

Nutzen Sie den Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü !

Das stärkste Argument zur Rettung unseres Bahnhofs ist natürlich eine höhere Auslastung. Es lässt sich nicht wegdiskutieren, dass in Ferenbalm-Gurbrü vergleichsweise wenige Personen ein- und aussteigen. Deshalb sind Alle aufgerufen, einen Teil für höhere Nutzungszahlen beizutragen.

- Kaufen Sie ihre Billete am Automat an unserem Bahnhof.
- Geben Sie bei Personenkontrollen Ferenbalm-Gurbrü als ihren Zielbahnhof an. Auch wenn die Kontrolle ganz woanders stattfindet.
- Fordern Sie Bekannte, Freunde, Verwandte, Nachbarn, Vereine, etc. zur Nutzung des Bahnhofs auf.
- **Und bitte benutzen Sie selbst bei jeder sich bietenden Gelegenheit die S-Bahn ab unserem Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü!**

++

Für Fragen und Anregungen erreichen Sie die IG Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü unter den unten aufgeführten Adressen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Falls Ihre Adresse von der Mailingliste gestrichen werden soll, genügt eine kurze Mitteilung an ferenbalm-gurbrue@bluewin.ch.

++++++++++++++++++++++++++++

IG Bahnhof Ferenbalm-Gurbrü
www.ferenbalm-gurbrue.jimdo.com
(dort auch Links zu Facebook & Twitter)

Mail- & Pressekontakt:
Andreas Boldt
031 351 53 88 (während Bürozeiten)
ferenbalm-gurbrue@bluewin.ch

Direktkontakt für Bevölkerung:
Susanne Bucher-Kyburz
Jerisberghof 8a, 3206 Ferenbalm
031 755 53 78
++++++++++++++++++++++++++++